



## Editorial

»Meine Mutter macht mir große Sorgen. Von Woche zu Woche wird sie verwirrter. Vorgestern musste ich sie von der Endstation des Busses abholen, da sie nicht mehr nach Hause fand. Wahrscheinlich muss ich für sie bald einen Platz in einem Altenheim suchen.« Angehörige bemerken mit Schrecken, wie Alzheimer-Patienten rapide den Bezug zum täglichen Leben verlieren. Zu Beginn fällt die Veränderung kaum auf, doch mit fortschreitendem Verfall lässt sich die Erkrankung nicht mehr verbergen.

Viele unterschiedliche Berufsgruppen engagieren sich für Alzheimer-Patienten. Die Therapie-Konzepte sind vielfältig: Sie reichen von Gehirnjogging über die Musik- und Kunsttherapie bis hin zu modernen Arzneistoffen. Doch trotz allen Fortschritts gibt es bis heute keine kausale Behandlung. Apothekerin Dr. Ursula Sellerberg hat im Titelbeitrag die verschiedenen Aspekte der Demenz-Erkrankungen für Sie zusammengestellt.

Dem phantastischen Sommer dieses Jahres folgten bislang herrliche Herbsttage, sonnig, nicht zu stürmisch und noch recht warm. Menschen, die an einer Herbst-Winter-Depression leiden, konnten bis jetzt aufatmen. Obwohl die Tage kürzer werden, und die Sonne durch das Zurückstellen der Uhren abends noch früher untergeht, konnten sie im Oktober und November noch viele sonnige Stunden draußen genießen. Doch langsam nähern wir uns dem kürzesten Tag des Jahres, und Sturm und Regen bestimmen das Wetter. Menschen mit depressiven Verstimmungen fragen häufig zuerst PTA oder Apotheker um Rat. In dieser Situation kommt auf Sie die verantwortungsvolle Aufgabe zu, durch gezielte Fragen herauszufinden, ob Sie dem Patienten ein Präparat zur Selbstmedikation empfehlen dürfen oder ihn an den Facharzt verweisen müssen. Apotheker Dr. Rüdiger Vogler nennt die charakteristischen Symptome einer leichten, mittelschweren und schwe-



ren Depression. Seine Empfehlungen und Tipps sollen Sie für das Beratungsgespräch mit Ihren Kunden stärken.

In keinem anderen Land der Welt sind Naturheilverfahren so beliebt wie in Deutschland. Viele Patienten schätzen Phytopharmaka und homöopathische Arzneimittel. Wünscht ein Kunde eine Beratung über die klassische Homöopathie, dann ist die Apotheke meist der falsche Ort. Homöopathen betrachten den Menschen ganzheitlich, als Einheit aus Körper, Geist und Seele. Daher nimmt sich der Homöopath sehr viel Zeit für das Gespräch mit dem Patienten. Anschließend sucht er aus der Fülle der mehr als 2000 Einzelmittel das für diesen individuellen Fall richtige Arzneimittel aus. Für die Selbstmedikation eignen sich Komplex-Homöopathika. Apotheker und Heilpraktiker Dr. Oliver Ploss nennt in seinem Beitrag die Heilpflanzen, die in Komplexmitteln zur Behandlung von grippalen Infekten, zur Stärkung der Immunabwehr sowie bei nervöser Unruhe und Stress enthalten sind.

Viel Freude beim Lesen und eine stressarme Adventszeit wünscht

*A. van Gessel*

Annette van Gessel  
 Apothekerin für theoretische und praktische Ausbildung

## Inhalt

<b>NEWS</b> .....	<b>4</b>
<b>TITELTHEMA</b>	
<b>DEMENTZ</b>	
Den geistigen Verfall verzögern.....	<b>6</b>
<b>PC-RECHERCHE</b>	
Mit der Maus die Leber erforschen...	<b>9</b>
<b>SELBSTMEDIKATION</b>	
<b>MIT HOMÖOPATHIKA</b>	
Die inneren Kräfte aktivieren .....	<b>10</b>
<b>MUTTERKORN</b>	
Heiliges Feuer verbrennt die Glieder .....	<b>12</b>
<b>AUS PTA-SCHULEN</b>	
Zu Gast in der Anatomie.....	<b>14</b>
<b>ROSENWURZ</b>	
Die Wurzel, die aus der Kälte kommt .....	<b>16</b>
<b>DEPRESSIONEN</b>	
Die Schatten der dunklen Jahreszeit.....	<b>20</b>
<b>ERNÄHRUNG BEI HIV/AIDS</b>	
Weder Rohmilch noch Tartar.....	<b>22</b>
<b>DAS ERBE</b>	
<b>DER MARIE BONAPARTE</b>	
Die Bibliothèque	
Sigmund Freud in Paris .....	<b>24</b>
<b>NRF-REZEPTURHINWEISE</b>	
Harnstoff-Cremes richtig lagern.....	<b>26</b>
<b>LEHRSTELLENSITUATION</b>	
Apotheker reduzieren	
Ausbildungsplätze .....	<b>26</b>
<b>PTA-QUIZ</b> .....	<b>28</b>
<b>MARKTKOMPASS</b> .....	<b>29</b>
<b>TERMINE</b> .....	<b>30</b>
<b>IMPRESSUM</b> .....	<b>30</b>